

UGL Schnittstellenbeschreibung

Die UGL Schnittstelle dient zur Übertragung von Dokumenten bzw. Artikelpositionen. Sie wird im Wesentlichen zum Austausch von Daten zwischen Großhandel und Handwerk genutzt. Z.B. zur Übertragung von Preisanfragen, Angeboten und Auftragsbestätigungen.

Die UGL Schnittstelle in der Version 2.0 existiert seit ca. 2001. Seit 2005 gibt es auch die UGL 4.0, die sich jedoch kaum von der 2.0 unterscheidet. Die 1.0 wird nicht mehr benutzt.

Die UGL Schnittstelle ist Bestandteil von Labelwin. UGL Dateien können in der Positionserfassung ausgegeben und dort auch eingelesen werden. Einerseits zur Neuanlage von Positionen, andererseits zur Preispflege von Positionen. Außerdem können UGL Dateien im Preisspiegel eingelesen werden.

Die GAEB Schnittstelle mit der Phasen D93/D94/D96/D97 ist die Weiterentwicklung der UGL und ist mit dieser zu 99% kompatibel.

Da viele Großhändler und Hersteller das UGL-Dateiformat für die Übergabe benutzen und es ab und zu Probleme bei der Übernahme der Daten gibt, veröffentlichen wir hier die Schnittstellenbeschreibung, da man sie im Internet kaum findet.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Allgemeines
- 2 Dateinamenregelung
- 3 Satzbeschreibung
 - 3.1 Satzart KOP (Kopfdaten Pflicht-Satzart)
 - 3.2 Anfragearten
 - 3.3 Satzart ADR (Abweichende Adressangaben, optional)
 - 3.4 Satzart POA (Positionsdaten Artikel)
 - 3.5 Satzart POT (Textzeilen optional)
 - 3.6 Satzart POZ (Positionsdaten Zuschläge)
 - 3.7 Satzart END (Endesatz Pflichtsatzart)
 - 3.8 Satzart Rechnungs-Daten RGD
 - 3.9 Besonderheiten bei der Übergabe Rechnungsdaten vom Großhändler zum Handwerker
 - 3.9.1 Problem mit negativen Werten

Allgemeines

- UGL Dateien sind ASCII-Textdateien mit fester Satzlänge (200 Bytes)
- Am Satzende wird ein CR/LF angefügt, so dass die Satzlänge 202 Bytes ist
- Es existieren auf dem Markt diverse individuelle Anpassungen und Erweiterungen - in diesem Fall ist die Satzlänge ggf. länger bzw. gibt es neue/zusätzliche Satzarten. Daher muss das Einleseprogramm darauf flexibel reagieren
- Numerische Felder werden rechtsbündig mit führenden Nullen abgespeichert.
Beispiel:Numerisch 11 Stellen, davon 2 Nachkommastellen (11,2)
Wert: 524,75
Dateidarstellung: 00000052475
- Alphanumerische Felder werden linksbündig mit angefügten Leerstellen übergeben
- Deutsche Sonderzeichen werden, wie in Datenorm 4.0 vereinbart, unterstützt

Dateinamenregelung

- UGL Dateinamen, die vom Handwerker zum Großhändler gesendet werden, beginnen mit 'A'
- UGL Dateinamen, die von Großhändler zum Handwerker gesendet werden, beginnen mit 'B'
- Der Dateiname ist wie folgt aufgebaut: **Ajjjmmtt.nnn**, wobei jjj die letzte 3 Ziffern des Jahres ist, z.B. 997=1997, 000=2000, 012=2012 etc., mm der Monat und tt der Tag ist
Bsp.: 03.10.2012 = 0120310
- Lfd. Dateinummer nnn: Beginnt bei 001. Bei Erreichen von 999 wird wieder mit 001 begonnen. Täglicher Neubeginn der Nummerierung
- Ein UGL Dateiname sieht z.B. wie folgt aus: A0120310.001
- Da die UGL inzwischen auch in anderen Bereichen eingesetzt wird, wird sich an diese strikte Namensgebung zumeist nicht mehr gehalten

Satzbeschreibung

Spalte 'Pflicht'

P = Die Übergabe dieser Information ist zwingend erforderlich. Leerzeichen bei alphanumerischen Feldern oder Nullwerte bei numerischen Feldern sind dabei nicht erlaubt.

H = Die Bereitstellung dieser Information erfolgt durch den Handwerker (HW)

G = Die Bereitstellung dieser Information erfolgt durch den Großhandel (GH)

Satzart KOP (Kopfdaten Pflicht-Satzart)

| Von Stelle | Bis Stelle | Länge Nachkomma | Pflicht | Beschreibung |
|------------|------------|-----------------|---------|---|
| 1 | 3 | 3 | PHG | KOP – konstante Satzart Kopfdaten |
| 4 | 13 | 10 | HG | Kundennummer des Handwerkers (HW) beim Großhändler (GH) |
| 14 | 23 | 10 | HG | Lieferantenummer des GH beim HW |
| 24 | 25 | 2 | PHG | Anfrageart: <ul style="list-style-type: none"> • AN = Preisanfrage des HW beim GH (->) • PA = Preisangebot des GH zum HW (<-) • BE = Bestellung des HW beim GH (->) • AB = Auftragsbestätigung des GH zum HW (<-) • TB = Abrufauftrag des HW beim GH (->) • LS = Lieferschein des GH an den HW (<-) (nicht offiziell, aber in der Praxis genutzt) • MO = Eine Sonderform der Mobile offer GmbH |
| 26 | 40 | 15 | PHG | Anfragenummer des HW Dieses Feld beinhaltet bei Labelwin interne Kodierungen zum Wiederauffinden des Dokumentes beim Zurücksenden der UGL (z.B. als PA). Der Inhalt dieses Feldes darf in keinsten Weise verändert werden. |

| | | | | |
|-----|-----|----|------|--|
| 41 | 90 | 50 | HG | Kundenauftragstext - kann individuell erfasst werden |
| 91 | 105 | 15 | PG | Vorgangsnummer des GH Diese Nummer kann bei Bestellungen und Abrufaufträgen benutzt werden. Sie ist die Vorgangsnummer (Angebotsnummer, Auftragsbestätigungsnummer) des Großhändlers, auf die sich diese Bestellung oder dieser Abrufauftrag des Handwerkers bezieht. |
| 106 | 113 | 8 | (P)H | Gewünschtes Lieferdatum des HW in der Form JJJJMMTT (z.B. 3.10.127 = 20121003). Die Angabe des Datums ist Pflichtfeld bei den Satzarten TB (Abrufauftrag) und BE (Bestellung). Bei der Satzart AN (Preis Anfrage) ist sie optional. Hinweis: Der GH kann, braucht aber dieses Feld bei seinen Dokumenten nicht anzugeben! |
| 114 | 116 | 3 | PHG | Währungskennzeichen (DEM=Deutsche Mark, EUR=Euro) Es gelten die Währungskürzel der Datenorm |
| 117 | 121 | 5 | PHG | Versionskennzeichen (01.00, 02.00 oder 04.00) |
| 122 | 161 | 40 | PHG | Name des verantwortlichen Sachbearbeiters des Sendenden |
| 162 | 169 | 8 | PHG | Vorgangs-/Dokumentendatum in der Form JJJJMMTT (V4.00) |

Anfragearten

Folgende Antworten folgen auf die verschiedenen Anfragen:

- Auf AN (Preis Anfrage des HW beim GH) -> PA (Preisangebot des GH zum HW)
- Auf TB (Abrufauftrag des HW beim GH) -> AB (Auftragsbestätigung des GH zum HW)
- Auf BE (Lieferauftrag/Bestellung des HW beim GH) -> AB (Auftragsbestätigung des GH zum HW)
- Auf BE (Lieferauftrag/Bestellung des HW beim GH) -> LS (Lieferschein des GH zum HW)
- Auf AB (Auftragsbestätigung des GH zum HW) -> LS (Lieferschein des GH zum HW)

Satzart ADR (Abweichende Adressangaben, optional)

Dieses ist im Allgemeinen die abweichende Lieferadresse.

| Von Stelle | Bis Stelle | Länge Nachkomma | Pflicht | Beschreibung |
|------------|------------|-----------------|---------|---|
| 1 | 3 | 3 | PH | ADR konstante Satzart Adressdaten |
| 4 | 33 | 30 | PH | Name 1 |
| 34 | 63 | 30 | H | Name 2 |
| 64 | 93 | 30 | H | Name 3 |
| 94 | 123 | 30 | PH | Straße |
| 124 | 126 | 3 | H | Land (leer = Deutschland bzw. eigenes Land) |
| 127 | 132 | 6 | PH | Postleitzahl |
| 133 | 162 | 30 | PH | Ort |

Satzart POA (Positionsdaten Artikel)

Sie dient zur Übertragung von Artikelpositionen. Im Normalfall dürfen nur Positionen übertragen werden, die auch eine gültige Artikelnummer haben.

| Von Stelle | Bis Stelle | Länge Nachkomma | Pflicht | Beschreibung |
|------------|------------|-----------------|---------|--|
| 1 | 3 | 3 | PHG | POA konstante Satzart Positionsdaten Artikel |
| 4 | 13 | 10, 0 | PH | Positionsnummer des HW Dieses sind fortlaufende numerische Positionsnummern. Sie sind innerhalb des Datei einmalig. Es ist bei Labelwin nicht unbedingt sichergestellt, dass diese Nummer in den einzelnen Dokumentenphasen (Anfrage, Bestellung,) gleich bleibt. Das einzige eindeutige Kennzeichen ist die LV Nummer (siehe unten) |
| 14 | 23 | 10,0 | PG | Positionsnummer des GH Dieses sind fortlaufende numerische Positionsnummer. Sie sind innerhalb des Datei einmalig. Bei einigen Großhändlern bleiben diese Nummern in den einzelnen Dokumentenphasen (Preisangebot, Auftragsbestätigung) gleich. Das einzige eindeutige Kennzeichen ist die LV Nummer (siehe unten). Viele Großhändler nummerieren die Positionen in 1000er Schritten durch. Wenn kleinere Schritte benutzt werden, soll das eine Zusammengehörigkeit von Positionen darstellen. Dazu sollte man aber die Jumbo Funktion benutzen (siehe unten). |
| 24 | 38 | 15 | PHG | Artikelnummer Beim HW stammt die Artikelnummer meist aus dem Datenorm Stamm des UGL Großhändlers. Es kann sich aber auch um eine eigene Artikelnummer handeln oder die aus einem Datenorm Katalog eines anderen GH. Beim Zurücksenden eines Preisangebotes ersetzt der GH die Artikelnummer durch die eigene. |
| 39 | 49 | 11,3 | PHG | Auftrags-/Nachfragemenge Labelwin verarbeitet intern nur 2 Nachkommastellen bei der Menge und rundet ggf. kaufmännisch |
| 50 | 9 | 40 | G | Artikelbezeichnung 1 Auch wenn es kein Pflichtfeld ist, so sollte es vom GH grundsätzlich gefüllt sein. |
| 90 | 129 | 40 | G | Artikelbezeichnung 2 Auch wenn es kein Pflichtfeld ist, so sollte es vom GH grundsätzlich gefüllt sein, sofern es eine zweite Bezeichnungszeile gibt. |
| 130 | 140 | 11,2 | G | Einzelpreis Brutto Normalerweise der Listenpreis pro Stück . Labelwin übernimmt diesen Wert als Listenpreis. |
| 141 | 141 | 1 | PG | Preiseinheit gemäß Datenorm 4.0 0 oder leer = pro Stück 1 = pro 10 2 = pro 100 3 = pro 1000 |

| | | | | |
|-----|-----|------|----|---|
| | | | | Die Preiseinheit bezieht sich lediglich auf den Einzelpreis Brutto, nicht aber auf den Netto-Positionswert. |
| 142 | 152 | 11,2 | G | Netto Positionswert Der mit der Menge ausmultiplizierte Gesamtpreis der Position. Er wird bei Labelwin als Einkaufspreis übernommen. Bei Artikeln mit Kupferanteil sollte es grundsätzlich der Tagespreis sein und kein Preis auf Basis 300 DM/1000kg. |
| 153 | 157 | 5,2 | G | Rabatt 1 Dieser Wert ist rein informativ und wird von Labelwin nicht ausgewertet oder übernommen. |
| 158 | 162 | 5,2 | G | Rabatt 2 Dieser Wert ist rein informativ und wird von Labelwin nicht ausgewertet oder übernommen. |
| 163 | 180 | 18 | GH | Leistungsverzeichnis Nummer (LV-Nummer) Auch wenn es nicht als Pflichtfeld definiert ist, so sollte sie immer angegeben werden, da es für Labelwin die eindeutige Kennung (Wiedererkennungskennzeichen) für die Position ist (Labelwin ignoriert ansonsten die oben erwähnten Positionsnummern des HW und des GH) |
| 181 | 181 | 1 | G | Kennzeichen Alternativ Position leer = Originalposition A = Alternative Auch wenn das Feld nur vom GH verwendet werden sollte, so benutzt Labelwin es auch, um Alternativpositionen bei einer Preisanfrage zu kennzeichnen |
| 182 | 182 | 1 | G | Positionstyp J =Jumbo Hauptposition (Stücklisten Hauptposition) U = Jumbo Unterposition H = Reguläre Artikel Hauptposition Auch wenn das Feld nur vom GH verwendet werden sollte, so benutzt Labelwin es auch, um Jumbos (Sets) bei einer Dokumentenübergabe zu kennzeichnen. Labelwin akzeptiert auch eine Leerstelle als reguläre Hauptposition |
| 183 | 183 | 1 | G | Vorbehaltlich technischer Klärung (V4.00) J=Ja N=Nein (Kein Vorbehalt Leer=kein Vorbehalt |
| 184 | 186 | 3 | G | Mengeneinheit (V4.00) (Achtung 3stellig, statt üblicherweise 4-stellig!) |
| 187 | 187 | 1 | G | Preis-Kz.(V4.00) Dokumentation der Nettopreisermittlung (ist für Labelwin uninteressant) |
| 188 | 188 | 1 | G | Lagerkennzeichen (V4.00) Keine Bestandsinformation! L=Artikelist Lagerware (normalerweise vorrätig) B=Artikel ist Bestellware |
| | | | | <i>Ab hier kommt eine proprietäre Erweiterung, die eine Übergabe von Lohnminuten und Lohnkosten erlaubt. Diese Werte können nicht von allen Softwarehäusern eingelesen und verarbeitet</i> |

| | | | | |
|-----|-----|------|---|--|
| | | | | <i>werden. Bitte im Normalfall weglassen!</i> |
| 189 | 198 | 10 | G | Katalogkennzeichen - Ein Kürzel für den Katalog/Händler. Diese müssen zwischen Ersteller und Leser der UGL abgesprochen werden |
| 199 | 209 | 11,2 | G | Material VK |
| 210 | 220 | 11,2 | G | Lohn VK |
| 221 | 231 | 11,0 | G | Lohnminuten |

Satzart POT (Textzeilen optional)

Diese Positionsart wird vom HW z.B. benutzt, um Artikel zu übergeben, deren Artikelnummer nicht sind oder wenn es sich um Sonderartikel handelt. In diesem Fall ist das Ausfüllen des Infotextes 1 ein Pflicht.

| Von Stelle | Bis Stelle | Länge Nachkomma | Pflicht | Beschreibung | |
|------------|------------|-----------------|---------|--|--|
| 1 | 3 | 3 | PH | POT konstante Satzart Positionstext Zeilen | |
| 4 | 13 | 10 | 0 | PH Positionsnummer des HW - (siehe unter POA) | |
| 14 | 23 | 10 | 0 | PG | Positionsnummer des GH - (siehe unter POA) |
| 24 | 63 | 40 | GH | Infotext 1 | |
| 64 | 103 | 40 | GH | Infotext 2 | |
| 104 | 143 | 40 | GH | Infotext 3 | |
| 144 | 161 | 18 | GH | Leistungsverzeichnis Nummer Auch wenn es nicht als Pflichtfeld definiert ist, so sollte sie immer dann angegeben werden, wenn es sich um einen freien Artikel ohne Artikelnummer handelt, da es für Labelwin die eindeutige Kennung für die Position ist (Labelwin ignoriert die oben erwähnten Positionsnummern des HW und des GH) | |

Satzart POZ (Positionsdaten Zuschläge)

Zur Abblung von Zuschlägen (z.B. Kupfer oder Teuerungszuschlag) (V4.00)

| Von Stelle | Bis Stelle | Länge Nachkomma | Pflicht | Beschreibung |
|------------|------------|-----------------|---------|--|
| 1 | 3 | 3 | PHG | POZ konstante Satzart Positionszuschlag |
| 4 | 13 | 10 | 0 | PH Positionsnummer des HW - (siehe unter POA) |
| 14 | 23 | 10 | PG | Positionsnummer des GH - (siehe unter POA) |
| 24 | 25 | 1 | PG | Zuschlagstyp Rohstoffmerker nach Datannorm 4.0 (z.B. CU, AU etc.) 02=Versicherung 03=Teuerung |

| | | | | |
|-----|-----|----|------|---|
| | | | | 04=Recycling, Entsorgung 05=Schnittlängenzuschlag 06=Mindermengenzuschlag 07=Fracht 99=nicht definiert, Zuschlagsbezeichnung beachten |
| 26 | 105 | 80 | (P)G | Zuschlagsbezeichnung, Pflicht bei Tpy 99 |
| 106 | 116 | 11 | G | Tagespreis (DEL-Notierung) wenn vorhanden, sonst 00000000000 |
| 117 | 127 | 11 | PG | Netto-Positionswert (Zuschlagsgesamtwert) |

Bezieht sich der Zuschlag auf eine Position, so ist der POZ-Satz direkt nach dem POA-Satz anzugeben. Dabei ist die Positionsnummer des GH der Bezugsposition beizubehalten.

Zuschlagspositionen dürfen auch ohne Positionsbezug vergeben werden (Fracht, Verpackung, ...). Die Positionsnummer des GH hat dann eine eigenständige Nummer oder ist 0000000000.

Satzart END (Endesatz Pflichtsatzart)

Diese Texte dienen dem allgemeinen Informationsaustausch zwischen GH und HW

| Von Stelle | Bis Stelle | Länge Nachkomma | Pflicht | Beschreibung |
|------------|------------|-----------------|---------|--|
| 1 | 3 | 3 | PGH | END - konstante Satzart Ende einer Übertragung |
| 4 | 43 | 40 | GH | Zusatztext 1 |
| 44 | 83 | 40 | GH | Zusatztext 2 |
| 84 | 123 | 40 | GH | Zusatztext 3 |
| 124 | 163 | 40 | GH | Zusatztext 4 |

Satzart Rechnungs-Daten RGD

Die KOP Sätze in einer RGD-Datei dürfen nicht vom Typ LS sein! Sonst sind sie Lieferscheine und keine Rechnungen. Die KOP Sätze können z.B. vom Typ BE oder AB sein.

| Von Stelle | Bis Stelle | Länge Nachkomma | Pflicht | Beschreibung |
|------------|------------|-----------------|---------|---|
| 1 | 3 | 3 | PG | RGD - konstante Satzart Rechnungsdaten |
| 4 | 13 | 10 | PG | Rechnungsnummer des GH |
| 14 | 15 | 2 | PG | Belegart RG = Rechnung GS = Gutschrift nicht offiziell, aber in der Praxis vorhanden: LS = Lieferschein |
| 16 | 23 | 8 | PG | Belegdatum in der Form JJJJMMTT |
| 24 | 26 | 3 | PG | Währungskennzeichen (gemäß Datannorm 4.0) |
| 27 | 37 | 11,2 | PG | Brutto Rechnungsbetrag Hinweis: Alle Geldbeträge sind bei Gutschriften (GS) positiv |

| | | | | |
|-----|-----|------|----|---|
| 38 | 48 | 11,2 | G | Mehrwertsteuerbetrag |
| 49 | 53 | 5,2 | G | MwSt % Satz Achtung, es ist nur ein Mehrwertsteuersatz pro Rechnung vorgesehen |
| 54 | 64 | 11,2 | PG | Netto Warenwert |
| 65 | 75 | 11,2 | G | Skonto Betrag 1 |
| 76 | 80 | 5,2 | G | Skonto in % 1 |
| 81 | 88 | 8 | G | Skonto Datum 1 in der Form JJJJMMTT |
| 89 | 99 | 11,2 | G | Skonto Betrag 2 |
| 100 | 104 | 5,2 | G | Skonto in % 2 |
| 105 | 112 | 8 | G | Skonto Datum 2 in der Form JJJJMMTT |
| 113 | 120 | 8 | G | Netto Fälligkeitsdatum |
| 121 | 131 | 11,2 | G | Skontofähiger Betrag |

Besonderheiten bei der Übergabe Rechnungsdaten vom Großhändler zum Handwerker

Je Rechnung / Gutschrift des Großhändlers wird eine Datei erzeugt. Der erste übermittelte Datensatz hat die Struktur RGD. Sollten vorgangsunabhängige Daten berechnet werden (z.B. Transportsicherung) wird unmittelbar hinter der Satzart RGD ein Datensatz POA übergeben.

Artikelnummer und Positionsnummern sind dabei nicht gefüllt. Ausschließlich das Textfeld als Erläuterung und der Netto-Positionswert werden gefüllt.

Da eine Rechnung mehrere Vorgänge betreffen kann, folgt nun die Kopf-Satzart KOP. Im Anschluss folgen Artikelpositionen. Werden innerhalb einer Rechnung mehrere Vorgänge abgerechnet, wird nach der letzten Position eines Vorgangs wieder eine Kopf-Satzart ausgegeben. Die Satzarten POT und ADR werden nicht unterstützt.

Als letzter Datensatz wird der Ende-Satz geschrieben.

Beispiel 1:
Rechnung mit zwei Positionen in einem Vorgang.
RGD – KOP – POA – POA – END

Beispiel 2:
Rechnung mit zwei je Positionen in zwei Vorgängen mit Rechnungspauschale „Transportsicherung“.
RGD – POA - KOP - POA – POA – KOP – POA – POA - END

Problem mit negativen Werten

Bei der Entwicklung der UGL Schnittstelle hatte keiner vorhergesehen, dass es auch negative Beträge gibt. Dies ist in der Praxis bei Rechnungen aber oft der Fall, z.B. bei der Online Vergütung für die elektronische Bestellung. Es ist leider nicht definiert, wie negative Mengen oder Preise übergeben werden. Einige Großhändler lassen die Preise und Menge daher positiv.

Stand März 2014: Beim Import achtet Labelwin derzeit auf das Schlüsselwort "ONLINE-VERG" oder "ONLINE - VERG" und setzt das Vorzeichen dann automatisch um. Das ist aber eine temporäre Krücke